

MEDIENMITTEILUNG

Thun, 19. Mai 2017

Europarlament mit einseitiger Geschichtsschau

Das Europarlament hat in seiner gestrigen Sitzung die Zwei-Staaten-Lösung als einzigen Ausweg aus dem israelisch-palästinensischen Konflikt deklariert. In der von den Fraktionen gemeinsam eingebrachten Resolution wird aber eine einseitige Geschichtsschau deutlich.

Die gestrige Pressemitteilung des Europarlaments zeigt in aller Deutlichkeit, wie einseitig die EU im Umgang mit dem israelisch-palästinensischen Konflikt umgeht. Während in der von den Fraktionen des Europarlaments gemeinsam eingebrachten Resolution die Menge der Worte die Absicht der Resolution vernebelt, ist die englisch veröffentlichte Pressemitteilung transparenter: von insgesamt 217 Wörtern sprechen gerade mal 21 Wörter allgemein gegen die Gewalt und die Gewaltaufrufe. Der ganze Rest, also 90 Prozent des Textes prangert Israel an.

Mit aller Selbstverständlichkeit wird gefordert, dass Jerusalem auch die Hauptstadt eines palästinensischen Staates sein müsse. Dass dies jeglicher geschichtlichen Legitimität entbehrt und neue Probleme um den Zugang zum Tempelberg schaffen wird, fehlt in der Betrachtung.

Ebenfalls werden in diesem Dokument die Grenzen von 1967 als Massstab angewendet. Dass die heute für einen palästinensischen Staat beanspruchten Territorien 1967 von Israel nicht einem palästinensischen Staat entrissen wurden, sondern dass bis dahin Jordanien die Westbank annektiert und Ägypten den Gazastreifen kontrolliert hatte, mit internationaler Duldung aber entgegen den UNO-Beschlüssen, zeigt, dass die arabische Forderung nach einem palästinensischen Staat der geschichtlichen Realität nicht standhält.

Die EDU setzt sich weiterhin für eine Geschichtsschau ein, die die historischen Fakten im Auge behält. Gegenwärtige politische Forderungen und Entwürfe dürfen nicht auf ideologisch begründete Geschichtsverzerrung oder -ausblendung abgestützt werden.

Für weitere Auskünfte:

Hans Moser, Präsident EDU Schweiz, 079 610 42 37
Alt Grossrat Martin Friedli, GL-Mitglied, 079 848 97 96